

MS INDUSTRIE AG

ISIN: DE0005855183

Freiwillige Quartalsmitteilung zum Ende des 1. Quartals 2024

MS Industrie Gruppe mit EAT im 1. Quartal 2024 nach HGB
in Höhe von Mio. EUR 0,6 - Gesamtjahresausblick positiv

Kennzahlenüberblick 1. Quartal 2024 und Vorjahr zum Vergleich

MS Industrie Gruppe,
HGB in Mio. EUR (Eps in EUR)

Konzernumsatz

EBITDA

EBIT

EBT

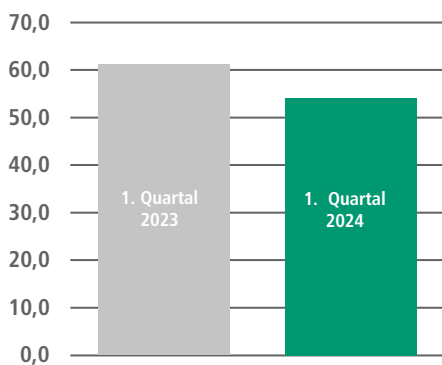
EAT

Eps

	1. Quartal 2023 (ungeprüft)	1. Quartal 2024 (ungeprüft)
Konzernumsatz	61,2	54,1
EBITDA	4,6	4,6
EBIT	2,3	2,1
EBT	1,5	0,9
EAT	1,1	0,6
Eps	0,04	0,02

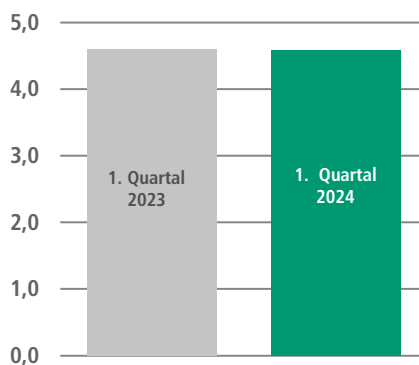
Konzernumsatz

in Mio. EUR



EBITDA

in Mio. EUR



München, den 23. Mai 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter und Geschäftspartner,

Die MS Industrie AG, München, (ISIN: DE0005855183) legt, aufbauend auf den am 25. April 2024 veröffentlichten, geprüften Kennzahlen des Gesamtgeschäftsjahres 2023 nach IFRS, auf freiwilliger Basis, ungeprüfte Quartalskennzahlen nach HGB für das 1. Quartal 2024 vor, wonach das 1. Quartal für die MS Industrie-Gruppe erwartungsgemäß positiv verlief.

In Summe liegen die Umsatzerlöse der Einzelgesellschaften - trotz der indirekten ökonomischen Auswirkungen des Russland-/Ukraine-Kriegs – zwar um rund -11,5 % unter den Vorjahreswerten, jedoch nahezu exakt entsprechend den Erwartungen.

In den beiden Hauptsegmenten „**MS XTEC Group**“, auch kurz: „**MS XTEC**“, sowie „**Ultrasonic Technology Group**“, auch kurz: „**Ultrasonic**“, verlief die Umsatzentwicklung unterschiedlich. Per Ende des 1. Quartals liegen die Umsätze des Segments „**MS XTEC**“ um rund -5,9 % leicht unter den Umsätzen des Vorjahres. Die Umsätze des Segments „**Ultrasonic**“ liegen um rund -24,8 % ebenfalls deutlich unter den Vorjahresumsätzen, wobei es hier wieder verstärkt zur Verschiebung von Auslieferungen in das 2. Quartal kam.

Dabei trugen im 1. Quartal die Umsätze des Segments „**MS XTEC**“ mit einem Anteil von rund 75 % und die Umsätze des Segments „**Ultrasonic**“ mit einem Anteil von rund 25 % zum konsolidierten Gesamtumsatz der Gruppe bei.

Die **Auftragsbestände** lagen dabei mit insgesamt rund Mio. EUR 121 per Ende März 2024 im Segment „**Ultrasonic**“ um rund -6 % und im Segment „**MS XTEC**“ um rund -7 % unter den Auftragsbeständen per Ende Dezember 2023.

Die Ertragslage hat sich im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2024 in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, das Ergebnis vor Steuern - **EBT** -, das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - sowie das **Ergebnis pro Aktie** - „**EpS**“ („**Earnings per Share**“), innerhalb der erwarteten Bandbreite entwickelt.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist im 1. Quartal 2024 gegenüber dem 4. Quartal 2023 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um +0,2 % leicht gestiegen, nachdem es zum Jahresende 2023 leicht zurückgegangen war. Wie das Statistische Bundesamt, Wiesbaden, („Destatis“) in einer Pressemitteilung am 30. April 2024 weiter mitteilt, wurde das leichte Wachstum vom Anstieg der Bauinvestitionen und der Exporte getragen. Die privaten Konsumausgaben gingen dagegen zurück.

Der europäische Markt für **schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen** hat sich europaweit mit einem Zulassungsrückgang von -5,4 % im 1. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal (leichter Rückgang der Zulassungen in Deutschland: -5,3 %) leicht rückläufig entwickelt (Quelle: „ACEA - Association des Constructeurs Européens d'Automobiles“, Brüssel, Stand: 30. April 2024). Da der Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen für das „**MS XTEC**“-Segment in Europa der einzige, wirklich relevante Absatzmarkt ist, stimmen diese Zahlen nachdenklich, wir erwarten jedoch wieder eine Steigerung der LKW-Zulassungszahlen im Jahr 2025.

Nach mehreren Monaten mit zweistelligen Rückgängen in den Auftragsbüchern verbuchte der Maschinen- und Anlagenbau aus Deutschland im März ein geringeres Minus. Insgesamt sanken die Bestellungen um real -17 % im Vergleich zum Vorjahr, wobei aus dem Inland -23 % und aus dem Ausland -15 % weniger Orders kamen, wie der Branchenverband „VDMA“ am 3. Mai in Frankfurt mitteilte. Die Nicht-Euro-Region schnitt dabei mit einem Rückgang von -14 % besser ab als die Euro-Länder (-17 %). Unterm Strich resultierte für das gesamte 1. Quartal 2024 ein Minus der Auftragseingänge von real -13 % im Vergleich zum Vorjahr. Von Januar bis einschließlich März 2024 gingen die Inlandsorders um -16 % zurück, aus dem Ausland kamen -12 % weniger Bestellungen (Euro-Länder: -18 %, Nicht-Euro-Länder: -10 %). Der Rückgang der Bestellungen im Berichtsmonat März um real -17 % zum Vorjahr ist jedoch auch das Ergebnis eines statistischen „Basiseffekts“: Im März 2023 wurde das mit Abstand höchste Ordervolumen des gesamten vergangenen Jahres verzeichnet. Die Auslandsbestellungen sollten gem. „VDMA“ ihre Talsohle erreicht haben.

Die finanziellen Eckdaten des 1. Quartals 2024 (Januar bis März 2024) stellen sich vor diesem einzel- und gesamtwirtschaftlichen Hintergrund wie folgt dar:

In der aktuellen Berichtsperiode Q1-2024 und in der Vorjahresperiode lagen keine wesentlichen Sondereffekte vor, so dass keine Bereinigungen vorgenommen wurden.

Der **Gesamtumsatz** belief sich im 1. Quartal 2024 konsolidiert auf rund **Mio. EUR 54,1** (Vj. Mio. EUR 61,2) und liegt damit im 1. Quartal mit -11,5 % deutlich unter dem entsprechenden Vorjahresquartal.

Der **Rohertrag** liegt mit rund **Mio. EUR 28,9** (Vj. Mio. EUR 28,8) leicht über Vorjahresniveau. Die **Rohertragsmarge** hat sich Produktmix-bedingt um +6,4 Prozentpunkte von 47,1 % auf **53,5 %** verbessert.

Es wurde ein Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - in Höhe von rund **Mio. EUR 4,6** (Vj. Mio. EUR 4,6) erzielt, sowie ein operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** - von rund **Mio. EUR 2,1** (Vj. Mio. EUR 2,3).

In der Gruppe liegt das Ergebnis vor Steuern - **EBT** - im 1. Quartal 2024 bei rund **Mio. EUR 0,9** (Vj. Mio. EUR 1,5) und das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - bei rund **Mio. EUR 0,6** (Vj. Mio. EUR 1,1).

Das **Ergebnis pro Aktie** - „**EpS**“ („**Earnings per Share**“) - beläuft sich im 1. Quartal 2024 auf Basis des gewichteten Durchschnitts der bis zum 31. März 2024 ausgegebenen Stückaktien (durchschnittlich 30,0 Mio. Stückaktien) unverwässert und verwässert auf rund **EUR 0,02** (Vj.: unverwässert und verwässert: EUR 0,04 auf Basis von 29,9 Mio. Stückaktien).

Zum Stichtag 31. März 2024 belaufen sich die **liquiden Mittel** im Konzern auf **Mio. EUR 3,8** (31. Dezember 2023: Mio. EUR 2,1). Der **Finanzmittelfonds** beläuft sich zum 31. März 2024 auf **Mio. EUR -9,5** (31. Dezember 2023: Mio. EUR -26,9) und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um Mio. EUR +17,4 gestiegen. Der Anstieg des Finanzmittelfonds beruht vor allem auf positiven Cashflows aus Finanzierungstätigkeit.

Die **Eigenkapitalquote** im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2023 leicht gestiegen und beträgt bei einer leicht gestiegenen Bilanzsumme zum 31. März 2024 rund **35,4 %** (31. Dezember 2023: 35,2 %).

In absoluten Zahlen hat sich das **Konzerneigenkapital** vor allem aufgrund des positiven Periodenergebnisses um Mio. EUR +0,8 auf **Mio. EUR 65,3** (31. Dezember 2023: Mio. EUR 64,5) leicht erhöht.

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 31. März 2024 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag plangemäß auf nunmehr **787 festangestellte Mitarbeiter gesunken** (31. Dezember 2023: 813 Mitarbeiter).

Im 1. Quartal 2024 ergaben sich im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag 31. Dezember 2023 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der MS Industrie AG.

Wir gehen in unserer im Dezember 2023 verabschiedeten und im April 2024 aktualisierten Konzernplanung davon aus, dass sich das Geschäft des MS Industrie-Konzerns hinsichtlich Umsatz und Ertrag im Geschäftsjahr 2024 operativ, vor ergebniswirksamen Sondereinflüssen, wie folgt darstellen wird:

Ursprünglich wurde für das Geschäftsjahr 2024 – im Vergleich zu den bereinigten Vorjahreskennzahlen und ohne derzeit konkret nicht absehbaren Effekten aus dem Russland-/Ukraine-Krieg – ein industrieller Konzern-Umsatz auf dem Niveau von 2023 erwartet. Aktuell wird vor dem Hintergrund der revidierten Absatzprognosen zweier Hauptkunden im Segment MS XTEC für das Geschäftsjahr 2024 – im Vergleich zu den Vorjahreskennzahlen und ohne derzeit konkret nicht absehbaren Effekten aus dem Russland-/Ukraine-Krieg – ein in etwa um 10 % niedrigerer, industrieller Konzern-Umsatz in Höhe von rund Mio. EUR 225 erwartet, bei einem weiter leicht steigenden operativen EBITDA sowie EBIT, wobei wir schließlich ein positives, operatives EBT sowie Konzernjahresergebnis auf dem Niveau des Vorjahres erwarten. Nach den Konzernhochrechnungen sollte sich die Rohertragsmarge (Materialaufwand in % zu den Umsatzerlösen) neutral und die EBIT-Marge aus dem laufenden Geschäft leicht positiv entwickeln bei einem in etwa gleich bleibenden, positiven, operativen Ergebnis je Aktie. Auf Basis des erwarteten positiven Jahresergebnisses wird für 2024 ein leichter Anstieg des Konzerneigenkapitals erwartet. Trotz der revidierten Umsatz-Prognose gehen wir davon aus, dass im laufenden Jahr das in 2023 bereits deutlich verbesserte Ergebnisniveau weiter verteidigt werden kann. So sollten unter anderem die Kosteneinspareffekte aus den Automatisierungsmaßnahmen in Trossingen zu einem positiven Effekt führen und die angesichts des reduzierten Volumens fehlenden Deckungsbeiträge teilweise kompensieren können. Es wird erwartet, dass sich der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr in etwa ähnlich entwickeln wird. Hinsichtlich des Cash-Flows aus der Finanzierungstätigkeit erwarten wir im Vergleich zu 2023 leicht positive Veränderungen. Aufgrund der erwarteten Entwicklungen sollte der Verschuldungsgrad weiter stabil bleiben und die Eigenkapitalquote leicht steigen.

Die **MS Industrie AG** mit Sitz in München ist die gelistete Muttergesellschaft einer fokussierten Technologiegruppe mit den beiden Geschäftsfeldern der **Antriebstechnik** („MS XTEC“: Systeme und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren sowie hybride und elektrische Antriebsformen) und der **Ultraschalltechnik** („MS Ultrasonic“: Sondermaschinen, Serienmaschinen sowie Ultraschallsysteme und -komponenten). Zu den wesentlichen Kundenbranchen zählen die weltweite Nutzfahrzeug- und die PKW-Industrie, gefolgt von der Verpackungsmaschinenindustrie, der Medizintechnik und weiteren kunststoffverarbeitenden Branchen sowie dem allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau. Die Gruppe erwirtschaftet aktuell ein jährliches Umsatzvolumen von rund Mio. EUR 225 mit über 800 festangestellten Mitarbeitern an fünf Produktionsstandorten, davon zwei in Deutschland und jeweils einem in den USA, Brasilien und China.

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

Brienner Straße 7

80333 München

Tel.: +49. 89. 20 500 900 Fax: +49. 89. 20 500 999

Mail: info@ms-industrie.ag Internet: www.ms-industrie.ag

Hinweise:

Der Herausgeber dieses Dokumentes ist die MS Industrie AG mit Sitz in München. Obwohl die Informationen in diesem Dokument aus Quellen stammen, die die MS Industrie AG für zuverlässig erachtet, kann für die Richtigkeit der Informationen in diesem Dokument keine Gewähr übernommen werden. Dieses Dokument stellt keinen Prospekt dar und ist ebenfalls nicht geeignet, als Grundlage zur Beurteilung der in dem Dokument vorgestellten Wertpapiere herangezogen zu werden. In diesem Dokument enthaltene Schätzungen, Meinungen und zukunftsbezogene Aussagen stellen die Beurteilung der MS Industrie AG zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes dar, unterliegen Unsicherheiten und Risiken und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die MS Industrie AG und / oder die mit ihr in Verbindung stehenden Unternehmen können von Zeit zu Zeit Positionen an den in diesem Dokument genannten Wertpapieren oder an darauf basierenden Optionen, Futures und anderen Derivaten halten, können andere Dienstleistungen (einschließlich solcher als Berater) für jedes in diesem Dokument genannte Unternehmen erbringen oder erbracht haben, und können (soweit gesetzlich zulässig) die hierin enthaltenen Informationen oder die Recherchen, auf denen sie beruhen, vor ihrer Veröffentlichung verwendet haben. Ein wie auch immer geartetes Beratungsverhältnis zwischen der MS Industrie AG und dem Empfänger dieses Dokumentes wird durch die Zurverfügungstellung dieses Dokuments nicht begründet. Jeder Empfänger hat seine eigenen Recherchen zu unternehmen und Vorkehrungen zu treffen, um die Wirtschaftlichkeit und Sinnhaftigkeit einer Anlageentscheidung unter Berücksichtigung seiner persönlichen und wirtschaftlichen Belange zu prüfen. Die MS Industrie AG haftet weder für Konsequenzen aus dem Vertrauen auf Meinungen oder Aussagen dieses Dokuments noch für die Unvollständigkeit desselben. Jeder Bürger / jede Bürgerin der Vereinigten Staaten von Amerika, die dieses Dokument erhält und Transaktionen mit hierin genannten Wertpapieren tätigen möchte, ist verpflichtet, dies durch einen in den USA zugelassenen Broker zu tun.